

Tirol singt!



Wachet auf!

Nr. 7 | 2015 | 3

Didaktische Aufbereitung

zum Lied

Bruder Jakob



Stimmbildung



Tanzanleitung



Instrumentalbegleitung



Hörbeispiel | Video



Hinweise



Liedgut aus Tirol



Bruder Jakob

mündlich überliefert

1. F C(7) F ...

Bru - der Ja - kob, Bru - der Ja - kob,

2.

schläfst du noch, schläfst du noch?

3.

Hörst du nicht die Glo - cken, hörst du nicht die Glo - cken?

4.

Ding dang dong, ding dang dong!





Bruder Jakob



Bruder Jakob ist die deutsche Übersetzung des **französischen Kinderliedes „Frère Jacques“**. Es geht um einen säumigen Klosterbruder, der das morgendliche Glockenläuten verschlafen hat. Die einprägsame Melodie geht schon einige Jahrhunderte zurück, ist aber noch immer sehr beliebt. Die Einfachheit der Motive lässt ein sehr frühes Erlernen dieses Liedes zu. Als Kanon eignet es sich bereits ab der ersten Klasse Volksschule.



Um die einzelnen Kanoneinsätze zu unterstützen, kann man auch **Melodieinstrumente** oder **Orff-Instrumente** dazunehmen. Am einfachsten ist es, wenn **jedes Instrument nur eine Zeile** spielt und diese immer wiederholt. Etwas schwieriger ist nur die dritte Zeile des Liedes.



Das Lied ist **auf der ganzen Welt verbreitet** und beliebt. Diese Tatsache können wir als Vorteil für unsere Klassen nutzen, in denen oft Kinder aus den verschiedensten kulturellen Hintergründen zusammentreffen. Wenn jedes Kind das Lied in seiner eigenen Sprache singen darf und dabei zugehört und eventuell auch in der Sprache des jeweiligen Landes mitgesungen wird, kann **etwas Verbindendes** entstehen. Gewiss können einige das Lied nicht in ihrer Sprache singen, weil sie den Text nicht wissen. Dabei können **viele verschiedene Seiten im Internet behilflich** sein, die dieses Lied in sehr vielen Sprachen anbieten.

Ein **Beispiel**, wo es in **27 Sprachen** angeboten wird:

http://www.waldorfwilhelmsburg.de/front_content.php?idart=102

Übrigens: Am **26. September** ist der **Tag der Sprachen!**

Interessant ist, dass nicht in allen Sprachen der gleiche **Name** verwendet wird. Im Englischen wird aus Jakob John und im Italienischen Martino, es gibt aber auch eine alte Fassung des Liedes, in dem auf Deutsch statt Jakob Martin gesungen wird.

Wunderbar **verarbeitet** wurde **diese Melodie** auch im **3. Satz von Gustav Mahlers 1. Sinfonie**, dort aber **in Moll**. Es kann für die Kinder sehr spannend sein, diese Musik anzuhören und den anderen Charakter nicht nur zu hören, sondern auch zu spüren. **Unterstützt** werden kann dieses **Hörerlebnis** durch **Malen**, zum Beispiel einer ländlichen Szene oder einer Landschaft. **Klassische Musik** anhören ist für viele Kinder ungewohnt bis fremd. Daher wird es ohne begleitenden Arbeitsauftrag meist nicht gelingen. Wenn man



Bruder Jakob



es allerdings öfters macht, kann man die Kinder auch zum Zuhören erziehen. Das ist eine lohnende Aufgabe.

Hier ein Link zu einer guten Einspielung dieser Musik:
<https://www.youtube.com/watch?v=RQCHgnpCGf4>



Schwyzerdütsch:
 `s Vrenli schnuufet
 `s Bargli uuf,
 dana wieda dāba
 uf an Buuch.

Sinngemäße Textübertragung:
 Verena schnauft
 den Berg hinauf,
 drüben wieder herunter
 landet sie auf dem Bauch.

Diese Fassung des Liedes durfte ich einmal in einem Seminar kennenlernen. Es ist in **Schwyzerdütsch** und hat einen **netten Bewegungsablauf**.

Man kann nur mit der Bewegung beginnen, ohne dass die Kinder den Text oder die Melodie wissen. Wenn der Bewegungsablauf klar ist, kann man die Kinder fragen, ob sie sich eine **Geschichte** zu diesen Bewegungen vorstellen können. Meistens finden sie heraus, dass es sich um Hinaufsteigen handelt und dass es wieder hinuntergeht. Beim Rest muss man behilflich sein.

Erster Teil: angedeutete Schritte am Platz zu jeder Viertel (**8 Schritte**)

Zweiter Teil: zusätzlich mit den **Händen** die Steigbewegung anzeigen

Dritter Teil: in einem **großen Bogen** die Hände/Arme auf der anderen Seite wieder hinunterführen

Vierter Teil: in drei Stufen die **Hände von außen auf den Bauch** führen. Zum besseren Verständnis der Tanzanleitung unbedingt das **Video** auf „Tirol singt“ ansehen.



Hörbeispiel und Bewegungsablauf unter www.tirol-singt.tsn.at